

**Stellungnahme
des Qualitätssicherungsrates für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung zum
Curriculum für das Bachelor- und das Masterstudium
zur Erlangung eines
Lehramtes im Bereich der Primarstufe
an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich**

GZ QSR-008/2017
Beschluss vom 20. April 2017

1. Vorbemerkungen

Der Qualitätssicherungsrat (QSR) sieht seine Aufgabe darin, die Anbieter von Lehramtsstudien (Universitäten, Pädagogische Hochschulen) in ihrem Bemühen um Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung der Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen zu unterstützen. Wesentliches Element ist dabei die Herstellung und Förderung eines Diskurses mit den relevanten Wissenschaften, der Profession und dem Dienstgeber der Absolventinnen und Absolventen. Dieser hat nach Ansicht des QSR in den Institutionen und darüber hinausgehend national und international zu erfolgen. Curricula sind ein Medium dieses Diskurses.

Der QSR weist in seinen Stellungnahmen zu den Curricula auf mögliche Abweichungen von in den einschlägigen Gesetzen festgelegten Bestimmungen hin und gibt eine positive oder negative Stellungnahme ab. Der QSR zeigt auf, wo aus seiner Sicht Qualitätsansprüche nicht erfüllt sind und wo Verbesserungen vorgenommen werden sollen. Über die Umsetzung der Empfehlungen entscheidet der Anbieter und trägt dafür die Verantwortung.

Der QSR hat seit Beginn der Begutachtungsverfahren viele Erfahrungen gesammelt sowie zusätzliche Anregungen erhalten. Durch den Vergleich mit den Curricula anderer Anbieter konnte er zudem Einsicht in neue Problemfelder gewinnen. Als Folge können erweiterte Stellungnahmen im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung auch Punkte ansprechen, die in den vorausgehenden Begutachtungsphasen noch nicht thematisiert wurden.

2. Gegenstand der Stellungnahme und Vorgangsweise

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich hat dem QSR das Curriculum für das Bachelor- und das Masterstudium Primarstufe am 16.10.2014 zur Stellungnahme vorgelegt. Die Kenntnisnahme des Curriculums durch den Hochschulrat war am 08.09.2014 erfolgt. Das Curriculum war am 13.10.2014 von der Studienkommission und am 14.10.2014 durch das Rektorat der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich genehmigt worden. Der QSR hat gemäß seinen Bestimmungen zum Stellungnahmeverfahren die Einschätzung von ausländischen Fachgutachterinnen und Fachgutachtern sowie eine Beurteilung durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBWF) eingeholt. Zusätzlich wurden Expertinnen und Experten und Interessensträger zu Kommentaren eingeladen. Sämtliche Gutachten und Kommentare wurden der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich zur Verfügung

gestellt. Diese sind in die Beratungen des QSR eingeflossen. Am 12.02.2015 fand ein Vor-Ort-Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich statt, zu dem der QSR den Entwurf einer Stellungnahme vorlegte. Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich nahm schriftlich dazu Stellung und legte die überarbeitete Version des Curriculums am 30.04.2015 erneut zur Stellungnahme vor. Diese Version des Curriculums war am 13.04.2015 vom Hochschulrat zur Kenntnis genommen und am 21.04.2015 durch die Studienkommission sowie am 23.04.2015 vom Rektorat genehmigt worden.

Die Pädagogische Hochschule Oberösterreich hat dem QSR am 15.12.2016 das Curriculum „Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik und einem Fokus auf sozial-emotionale Entwicklung (90 ECTS)“ vorgelegt. Das Curriculum war am 11.10.2016 durch das Hochschulkollegium genehmigt, am 23.11.2016 durch den Hochschulrat zur Kenntnis genommen und am 01.12.2016 durch das Rektorat genehmigt worden. Der QSR hat eine Beurteilung durch das Bundesministerium für Bildung (BMB) eingeholt, welche der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich zur Verfügung gestellt wurde. Der Stellungnahmeentwurf des QSR wurde der Hochschule am 18.01.2017 elektronisch übermittelt. Die überarbeitete Version des Curriculums sowie eine schriftliche Stellungnahme wurden dem QSR seitens der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich am 06.04.2017 vorgelegt.

3. Allgemeine Anmerkungen

Der QSR begrüßt die gemeinsame Entwicklung curricularer Prinzipien im Entwicklungsverbund Oberösterreich.

3.1 Studienarchitektur

Der Umfang des Bachelorstudiums beträgt 240 EC (mind. 8 Semester). Das Studium gliedert sich in folgende Bereiche:

1. Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen: 48 EC, davon 9 EC pädagogisch-praktische Studien
2. Schwerpunkt: 63 EC, davon 9 EC pädagogisch-praktische Studien
3. Bildungsbereiche der Primarstufe: 129 EC, davon 12 EC pädagogisch-praktische Studien

Die STEOP wird mit insgesamt 12 EC (inkl. 2 EC pädagogisch-praktische Studien) den Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen und den Bildungsbereichen der Primarstufe zugerechnet.

Die pädagogisch-praktischen Studien wurden mit insgesamt 30 EC integrativ verankert.

Die Bachelorarbeit umfasst 6 EC.

Das Masterstudium „Primarstufe“ umfasst 60 EC (mind. 2 Semester) und setzt sich wie folgt zusammen:

1. Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen: 12 EC, davon 2 EC pädagogisch-praktische Studien
2. Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen: 12 EC, davon 6 EC pädagogisch-praktische Studien

3. Bildungsbereichs-Vertiefung: 6 EC, davon 2 EC pädagogisch-praktische Studien

Die pädagogisch-praktischen Studien wurden mit insgesamt 10 EC verankert.

Die Masterarbeit umfasst 21 EC, das dazugehörige Forschungsmodul weitere 6 EC und die Masterprüfung 3 EC.

Die Primarstufenpädagogik und -didaktik umfasst folgende Bereiche:

- | | |
|---|---|
| 1. Sprachliche Bildung:
Deutsch: 21 EC, Englisch: 6 EC | 6. Musikalisch-kreative Bildung: 9 EC |
| 2. Mathematische Bildung: 18 EC | 7. Bewegung und Sport: 9 EC |
| 3. Natur-Raum-Zeit-Gesellschaft-Technik-
Politische Bildung: 15 EC | 8. Medienpädagogik: 3 EC |
| 4. Technische Bildung: 6 EC | 9. Individuelle Spezialisierung: 6 EC |
| 5. Kunst – Design – Ästhetik: 12 EC | 10. Interdisziplinäres Wahlpflichtfach/
Transition: 6 EC |

Es werden insgesamt fünf große und acht kleine Schwerpunkte angeboten. Große Schwerpunkte zu 63 EC (48 EC, zusätzlich 9 EC pädagogisch-praktische Studien und 6 EC Wahlpflichtvertiefung) sind:

1. Elementarpädagogik
2. Inklusivpädagogik
3. Sprachliche Bildung
4. Mathematisch-naturwissenschaftliche und technische Bildung
5. Sozial- und kulturwissenschaftliche Bildung

Kleine Schwerpunkte zu je 31,5 EC (zu wählen sind zwei Schwerpunkte zu je 24 EC, zusätzlich 9 EC pädagogisch-praktische Studien und 6 EC Wahlpflichtvertiefung) sind:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Freizeitpädagogik | 5. Bewegung und Sport |
| 2. Sozialpädagogik | 6. Ernährung und Gesundheit |
| 3. Künstlerische Bildung | 7. Medienpädagogik |
| 4. Musikalische Bildung | 8. Theaterpädagogik |

Das Masterstudium „Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusivpädagogik und einem Fokus auf sozial-emotionale Entwicklung“ setzt sich, wie das o. a. Masterstudium „Primarstufe“ zusammen. Zusätzlich ist das Schwerpunktmodul „Inklusivpädagogik/sozial-emotionale Entwicklung“ im Umfang von 30 EC vorgesehen.

3.2 Qualifikationsprofile

Die Qualifikationsprofile stellen die zu Grunde liegenden Parameter wie das Kompetenzprofil, das Lehr-Lern-Beurteilungskonzept und das Modell der pädagogisch-praktischen Studien plausibel dar.

Die vom Entwicklungsrat (03.07.2014) empfohlenen professionellen Kompetenzen von PädagogInnen finden Berücksichtigung. Auch die Querschnittskompetenzen „personenbezogene überfachliche Kom-

petenzen“, „Diversitäts- und Genderkompetenz“ wurden gut verankert. Interreligiöse Kompetenzen **gem. § 9 Abs. 6 HCV 2013** und schulrechtliches Wissen können ebenfalls erworben werden.

Darüber hinaus begrüßt der QSR, dass die Ausbildung von Primarstufenlehrerinnen und -lehrern im Kontext des lebenslangen Lernens betrachtet wird.

4. Studienbereiche

Die Gewichtung der Teile des Curriculums ist gut gelungen – insbesondere im Bereich Primarstufenpädagogik und -didaktik.

Der Modulraster ist sehr übersichtlich. Es weist eine klare Struktur sowohl im Gesamtzusammenhang als auch in Bezug auf die einzelnen Module auf und ist daher gut nachvollziehbar.

4.1 Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen

Für die Entwicklung professioneller pädagogischer Kompetenzen werden relevante Bezugsdisziplinen ausgewiesen, die im Curriculum durch entsprechende Themenbereiche verankert sind.

Teilweise ist der Anspruch in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen überhöht (z. B. im Bachelorstudium: „rezipieren, bewerten und nutzen Methoden und Ergebnisse empirischer Bildungsforschung...“).

4.2 Primarstufenpädagogik/-didaktik

Die Gewichtung der Thematiken in den Bildungsbereichen der Primarstufenpädagogik und -didaktik ist ausgewogen. Die Module sind fachlich profiliert.

Begrüßt wird die angestrebte Basisqualifizierung aller Studierenden in den Bildungsbereichen der Primarstufe vor einer Schwerpunktsetzung im fünften Semester des Studiums.

Das Angebot an englischsprachigen Lehrveranstaltungen wird vom QSR begrüßt.

4.3 Pädagogisch-praktische Studien

Die pädagogisch-praktischen Studien bauen auf einem breiten Begriff von Praxis/Praktika auf. Ihre Verankerung im Curriculum ist gut gelungen. Der Einsatz des Konzeptes der Lesson Studies wird begrüßt.

4.4 Schwerpunkte

Das Angebot der Schwerpunkte „Sprachliche Bildung“ und „Mathematisch-naturwissenschaftliche und technische Bildung“ wird begrüßt. Zu berücksichtigen ist bei allen Schwerpunkten, dass diese nur

angeboten werden können, wenn die dementsprechenden wissenschaftlichen und professionsorientierten Voraussetzungen gegeben sind.

4.5 Einschätzung zur Inklusiven Pädagogik als Schwerpunkt und als Prinzip

Inklusive Pädagogik als Prinzip wurde in den Curricula gut verankert. Dies ermöglicht es den Studierenden, Kompetenzen im Bereich der Inklusiven Pädagogik sowohl im bildungswissenschaftlichen als auch im fachdidaktischen Bereich zu erwerben.

Der Schwerpunkt im Bachelorstudium weist einen sehr deutlichen Fokus auf Behinderung aus. Andere Differenzbereiche, die im Hinblick auf eine Inklusive Schule wichtig sind, geraten dadurch ins Hintertreffen.

Das **Masterstudium Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik und einem Fokus auf sozial-emotionale Entwicklung** stellt eine Weiterentwicklung bzw. Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen in diesem Bereich dar. Die Theorie- und Forschungsausrichtung wird angemessen mit Beobachtung, Analyse und der Ableitung von Interventionshandlungen/Fördermaßnahmen berücksichtigt und mit der Entwicklung wichtiger professioneller Handlungskompetenzen gut verschränkt.

5. Zusammenfassender Beschluss

Der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich ist es gelungen, sehr qualitätsvolle Curricula im Sinne der Rahmenbestimmungen der PädagogInnenbildung NEU zu entwickeln.

Das Curriculum für das Bachelor- und die Masterstudien Lehramt Primarstufe **erfüllt die in der Anlage zu § 74 Abs. 1 Z 4 HG festgelegten Rahmenvorgaben** für Bachelor- und Masterstudien zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Primarstufe sowie **die Anstellungserfordernisse gem. Anlage 2 zu § 38 VBG bzw. § 3 LVG**.

Der QSR gibt eine **positive Stellungnahme** zu dem vorgelegten Curriculum für das Bachelor- und das Masterstudium ab (GZ QSR-007/2015).

Zum Curriculum für das Masterstudium „Primarstufe mit Schwerpunkt Inklusive Pädagogik und einem Fokus auf sozial-emotionale Entwicklung“ gibt der QSR ebenfalls eine **positive Stellungnahme** ab.

Der QSR empfiehlt eine Weiterentwicklung der Curricula entsprechend seiner Vorschläge.

Die geplante Evaluation wird begrüßt. Dabei sollte insbesondere die Studierendensicht einbezogen werden.